

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Ritter Schorsch : "Sieg über die Erdbeertorte"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift  
Gegründet 1875 – 107. Jahrgang

Ritter Schorsch

# «Sieg über die Erdbeertorte»

Zu meinen kulinarisch versierten Freunden gehört ein Pfarrer, der eine erstklassige Küche und ebensolche Burgunderweine gebührend zu schätzen weiss. Bei Einladungen sitzt er vor allem deshalb mit Vorliebe in meiner Nähe, weil ich auf süsse Nachspeisen verzichten muss und er dann unauffällig zu zwei Portionen kommt. Mit ihm werde ich bei nächster Gelegenheit ein ernstes Wort zu reden haben.

Es wurde mir nämlich von Bekannten, die unlängst die Vereinigten Staaten bereisten, ein Diätbuch heimgebracht, dessen Inhalt meinem vollschlanken Tafelgenossen inbrünstig zusetzt. Die bereits in siebenter Auflage erscheinende und also zum Bestseller gediehene Essanweisung trägt den schlichten Titel «Weight», was auf deutsch «Gewicht» heisst, und kündigt sich folglich keineswegs als das an, was sie in Wahrheit ist: eine mit christlichem Eifer gehämmerte Anklage gegen die Freunde köstlicher Tischgenüsse.

Der Autor, Pfarrer Roger Campbell, erweist sich als Bibelkenner von besonderer Originalität. Im Alten wie im Neuen Testament sind ihm sämtliche Stellen vertraut, die sich auf die schon damals verbreitete Ess- und Trinklust beziehen. Und wahrhaftig: Die Geniesser haben nichts zu lachen. Sie bilden eine Kategorie von Sündern, denen man auf Kanzeln und in Hirtenbriefen viel zuwenig zu Leibe rückt. Mit diesem Manko räumt Pfarrer Campbell jetzt kraftvoll auf. Was er betreibt, kann

man füglich als eine Art von kulinarischer Christenverfolgung bezeichnen.

Das Kapitel «Der Teufel hat mich dazu gebracht» muss meinen eingangs erwähnten theologischen Freund mit besonderer Wucht treffen. Denn dort wird zum «Sieg über die Erdbeertorte» aufgerufen, und es gibt keine einzige Nachspeise, der er so innig wie just dieser zugetan ist. Besiegen half er sie schon bisher zwar immer, in meiner Nachbarschaft sogar mit einem zweifachen Angriff – aber keineswegs im Geiste seines amerikanischen Amtsbruders.

Wie wird sich mein Freund aus solcher Bedrängnis winden? Da er nicht auf den Kopf zu fallen pflegt und insbesondere nicht auf seinen Mund, dürfte er den Schlag vermutlich mit dem missbilligenden Hinweis parieren, die Amerikaner hätten nun einmal den Hang, sich in alles Unmögliche einzumischen. Als weitgereister Mann der Oekumene wird er mir vielleicht auch mitteilen, ihm sei in New York eine so miserable Erdbeertorte vorgesetzt worden, dass er den Widerstandskämpfer Campbell vollkommen verstehe.

